

Vorname, Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
LSV-Mitgliedsnr. _____
Unternehmens-ID _____

SVLFG

Im Haspelfelde 24

30173 Hannover

WIDERSPRUCH gegen Beitragsbescheid; Aktenzeichen _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den oben genannten Beitragsbescheid vom _____ lege ich hiermit Widerspruch ein. Der Unfallversicherungsbeitrag für meinen Forstbetrieb ist deutlich zu hoch. Ursächlich hierfür sind der meines Erachtens überhöhte Grundbeitrag und die undifferenzierten Risikobeiträge, die den vergleichsweise geringen Unfallrisiken in Kiefernbetrieben nicht gerecht werden.

Gleichzeitig bitte ich, das Widerspruchsverfahren ruhend zu stellen, bis in einem entsprechenden Fall, der beim das Bundessozialgericht anhängig ist, eine Grundsatzentscheidung getroffen ist.

Das Aktenzeichen dieses Revisionsverfahrens lautet: **B 2 U 29/17 R.**

Die meisten Unfälle in der Forstwirtschaft passieren im Bereich der Holzernte. Für das Unfallgeschehen spielt dabei zum einen das Holzerntevolumen (das Unfallrisiko steigt, je mehr Holz in Relation zur Fläche eingeschlagen wird), aber noch viel mehr das Holzernteverfahren eine Rolle.

In unseren Kiefernbetrieben in durchweg befahrbaren Lagen wird der weit überwiegende Teil des Holzes durch professionelle Forstunternehmer in hochmechanisierten Verfahren mit Kranvollernter und Tragschlepper geerntet. Die Unfallhäufigkeit ist dabei um ein Vielfaches (Faktor 30) geringer als bei der motormanuelle Holzernte. Die undifferenzierten Risikobeiträge werden diesen vergleichsweise geringen Unfallrisiken nicht gerecht, es fehlt eine Ausweisung verschiedener Produktionsverfahren innerhalb der Risikogruppe Forst (anders als bei der Landwirtschaft gibt es im Forst nur 1 Produktionsverfahren).

Bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs meines Widerspruchs und der Ruhendstellung.

Mit freundlichen Grüßen